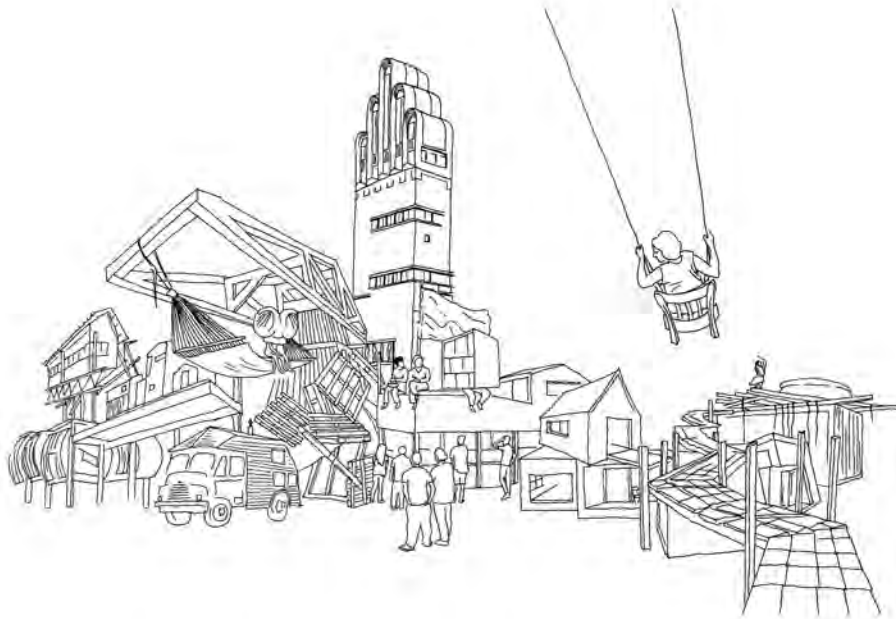


OSTHANG PROJECT

7. Juli bis 15. August 2014
Darmstädter Architektursommer 2014



Mit künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum initiiert der Darmstädter Architektursommer seit 2008 vielfältige Diskurse zur Stadtentwicklung Darmstadts, der Region Rhein-Main und darüber hinaus. Der diesjährige Architektursommer begibt sich an einen prominenten Ort, die Darmstädter Mathildenhöhe, genau 100 Jahre nach der letzten Künstlerkolonie-Ausstellung. Das OSTHANG PROJECT aktiviert vom 7. Juli bis 15. August 2014 das brachliegende Grundstück auf dem Osthang der Mathildenhöhe als kulturellen Projektraum und holt den Ort in das Bewusstsein der Stadt zurück.

Über fünf Wochen entsteht ein temporärer Festivalcampus mit Diskussionsforen, Konzerten, Workshops, Vorträgen, Filmvorführungen, Denkwerkstätten oder Aktionen von Residenz-Künstlern.

Dafür errichten internationale Architektenteams im Rahmen einer Summer School gemeinsam mit Studierenden lokaler und externer Hochschulen und der interessierten Nachbarschaft einen Park sowie temporäre Gebäude als Veranstaltungsort, Treffpunkt, Café, Denkwerkstatt und Übernachtungsmöglichkeit für Gäste und Besucher. Ähnlich wie die historische Künstlerkolonie Mathildenhöhe ist das OSTHANG PROJECT ein Experiment zwischen Kunst, Architektur, Landschaftsgestaltung und Lebenspraxis.

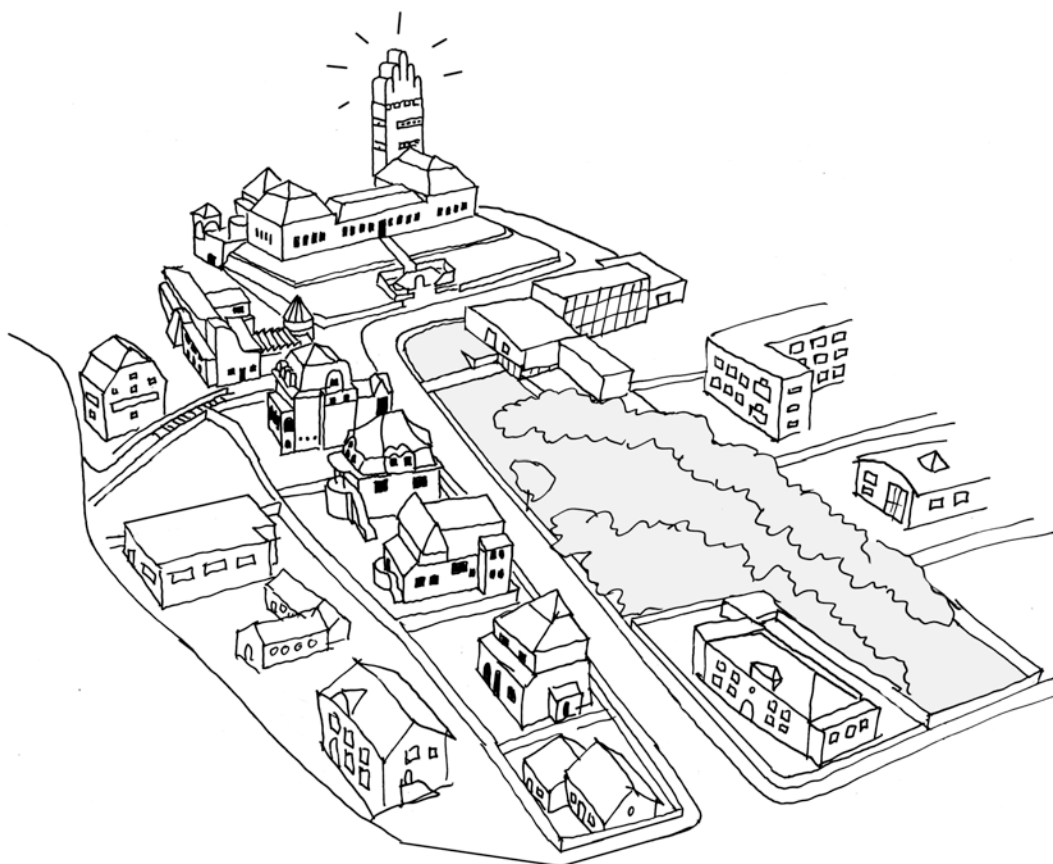
Inhaltlich widmet sich das OSTHANG PROJECT aktuellen Fragestellungen von Architektur, Kunst, Design und gesellschaftspolitischem Diskurs. Für Themenkomplexe wie „Künstlerkolonie und Künstlerkollektive heute“, „Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft als Motor urbaner Entwicklungen“, „Experimentelles Bauen heute und früher“ oder „Ausstellen als gesellschaftlich-politische Praxis“ und „Zusammenleben: Entwicklung alternativer sozialer Handlungsräume“ werden Kooperationen mit lokalen und regionalen Partnerinstitutionen angestrebt.

OSTHANG PROJECT ist ein Projekt des Darmstädter Architektursommer e. V. in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).



ARCHITEKTUR SOMMER
RHEIN-MAIN DARMSTADT

Kontakt: Darmstädter Architektursommer e. V.
Herdweg 74, D-64285 Darmstadt
osthang@darmstaedter-architektursommer.de
T +49 6151 7876180



EINGELADENE ARCHITEKTURBÜROS

Garten-Konzept

atelier le balto (Le Havre/Berlin)

Veranstaltungshalle

ConstructLab (Paris/Berlin)

Atelier Bow-Wow (Tokio)

Info / Empfang

Umschichten (Stuttgart)

m7red (Buenos Aires)

Café / Küche

Collectif Etc (Straßburg)

Workshop-Haus

Koebberling&Kaltwasser (Berlin)

Gästehäuser / Schlafkabinen

orizontale (Rom)

Erlend Blakstad Hafner / Fantastic Norway (Oslo)

atelier le balto (DE): Büro für Landschaftsarchitektur in Berlin/Paris. Seine Entwürfe arbeiten sehr nah am Bestand. Mit sensiblen Eingriffen werden aus vergessenen Orten neue Räume voller Charme und Poesie.

ConstructLab (DE, FR, GB): Kollektive Baupraxis, Teil des französischen Netzwerks Exyzt. Temporäre Gebäude im öffentlichen Raum als Prozess, der vom Anfang bis zum Ende offen bleibt, um sich an die Gegebenheiten vor Ort anzupassen.

Atelier Bow Wow (JP): Architekten in Tokyo. Weltweit bekannte Arbeiten im Bereich Wohnen und Kultur, Forschung zu Mikro- und Ad Hoc-Architektur.

Umschichten (DE): Architekturkollektiv aus Stuttgart, das sich mit temporärer Architektur an Orten der Zwischennutzung, inszeniertem Rückbau und der Verbindung von Stadtplanung und Kunst beschäftigt.

M7red (AR): Buenos Aires. Netzwerkstruktur aus Archiven, Laboratorien und Büros. Analysiert, diskutiert und entwirft Situationen zu aktuellen politischen und stadtplanerischen Themen.

Collectif Etc (FR): Strasbourg, arbeitet weltweit an Projekten im öffentlichen Raum, entwirft Strukturen und Möbel, leitet Workshops und Debatten zum Thema Prozess und Community.

Köbberling&Kaltwasser (DE): Künstlerkollektiv in Berlin. Mit ihren subtilen, kritischen und komplexen Bauten und Strukturen arbeiten sie an einer Ästhetik des Widerstands gegen eine eindimensional ausgerichtete Lebensumwelt.

Orizzontale (IT): Architekturkollektiv aus Rom. Ihr Interesse gilt Prozessen der Revitalisierung urbaner Resträume, Do-it-yourself-Projekten im öffentlichen Raum, neuen Formen der Interaktion zwischen Anwohnern und Stadtraum.

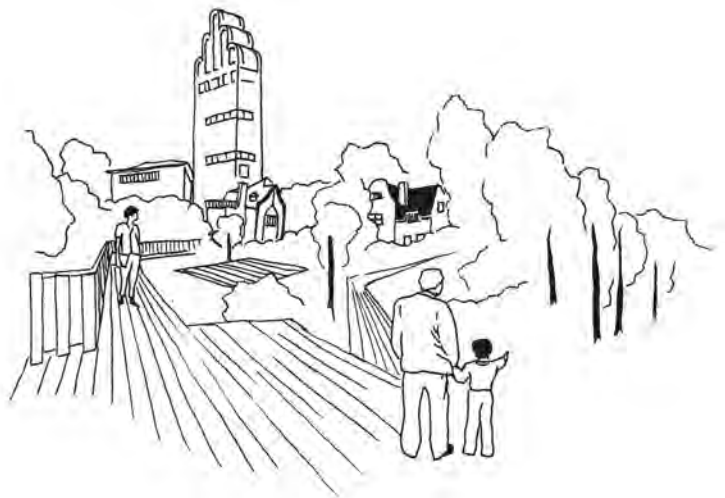
Fantastic Norway (NO): arbeitet in Oslo an einer offenen und sozialen Architekturpraxis.

UMSETZUNG

ERSCHLIESSUNG TEMPORÄRER PARK

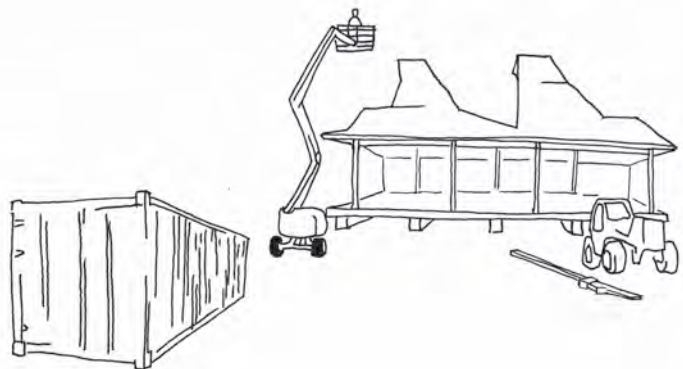
Das Osthang-Gelände wird wieder zugänglich gemacht.

atelier le balto entwickelt einen Masterplan für die temporäre Bespielung sowie einen Gartenplan, der das Gelände nachhaltig strukturieren und erschliessen soll



HALLE, CAFÉ

Die Grundstruktur der Halle wird bereits vor dem Eintreffen der ersten Teilnehmer errichtet. In den ersten zwei Wochen der Summer School dient sie als Frühstücksraum und Werkstatt, bevor sie schließlich zum zentralen Ort für alle weiteren Veranstaltungen wird.



TOOLBOX

Die Toolbox - ein umgebauter Container - wird auf das Gelände geliefert. Sie ist ein weiteres zentrales Element der Sommerakademie und dient als kollektives Werkzeuglager.

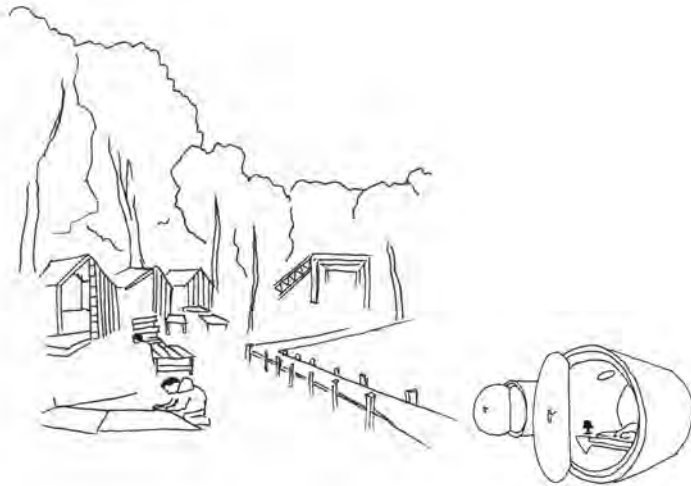


INFOPUNKT

Ein zentraler Infopunkt empfängt die Besucher mit Informationen zum bisherigen Projektverlauf (Videos, Fotos, Texte), zur Mathildenhöhe, zur Geschichte des Osthangs, zum Welterbe-Verfahren. Es sind ständig Ansprechpartner vor Ort (Ehrenamt, Anwohner, Studierende) und berichten über das Projekt und die Arbeit der Architekten und Künstler.



SUMMER SCHOOL EXPERIMENTELLES BAUEN



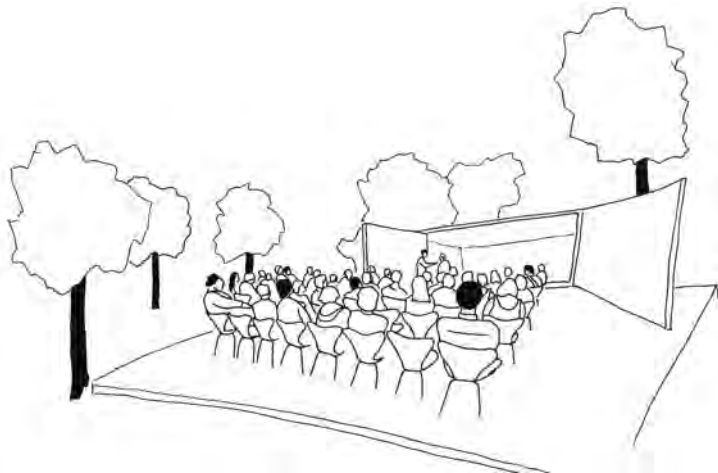
Während der Summer School (7. bis 27. Juli 2014) wird der Osthang zum Experimentierfeld. Das Workshophaus, das Café und die Schlafkabinen werden nach und nach gemeinsam von den Architekturbüros und den Studierenden errichtet.

Besucher können den Prozess laufend begleiten. Das Café bietet ganztägig Getränke und kleine Snacks. In Absprache mit Darmstadt Marketing wird OSTHANG PROJECT in die Stadtführungen eingebunden.

ERÖFFNUNGSWOCHELENDE 25. bis 27. Juli 2014

Alle Gebäude auf dem Gelände sind fertig gestellt und werden für Veranstaltungen genutzt.

Über fünf Wochen hinweg wird der Osthang mit täglichen Veranstaltungen belebt, darunter sowohl Eigenproduktionen als auch Veranstaltungen von Kooperationspartnern, darunter die 47. Internationalen Ferienkurse für Neue Musik (2. bis 16. August 2014)



Das Workshophaus wird für Formate wie THINKING TOGETHER und ZUKUNFTSWERKSTATT MATHILDENHÖHE sowie für Veranstaltungen von Kooperationspartnern genutzt.

Residenz-Künstler arbeiten vor Ort und sind zu bestimmten Zeiten für Besucher ansprechbar.

TEAM

Künstlerische Leitung

Kerstin Schultz
Thomas Schäfer

Kuratoren

Jan Liesegang
Berno Odo Polzer

Projektleitung

Martin Krammer

Projektkoordination

Sylvia Freydank
Anja Fritz
Céline Scherer

Finanzen / Controlling

Martina Schönebeck

Veranstalter

Darmstädter Architektursommer e. V. in Kooperation mit dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD)

THEMEN / PROGRAMMLINIEN

- Zusammenleben: Entwicklung alternativer sozialer Handlungsräume
- Künstlerkollektive in Zeiten digitaler Netzwerke
- Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft als Motor urbaner Entwicklungen
- Experimentelles Bauen heute und früher:
Beispiele aus Architektur und Städtebau, Material und Ressource, Raum und Ort, Gesellschaft und Verhandlung
- Ausstellen als gesellschaftlich-politische Praxis:
Reflexion der Kunsterausstellungen auf der Mathildenhöhe und heutige Möglichkeiten und Anforderungen (Design, Architektur und Kunst, Medien und Vernetzung) > Kooperationsprojekt mit Hessen Design (Cornelia Dollacker)
Auch einbeziehen: Rat für Formgebung, Werkbund, h_da, Kunstvereine, Darmstädter Sezession, Städelschule
- Zukunftsentwicklung und Designentwicklung: Planen im Prozess in Architektur und Design

„Zusammenleben“ als größter gemeinsamer Nenner der Themen des OSTHANG PROJECT übernimmt die Funktion eines Leitfadens zwischen Architektur, Kunst, Design und gesellschaftspolitischem Diskurs.